

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 10

Titel: Gerechtigkeit schafft Frieden (17 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377











<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## 3.5.2 Gerechtigkeit schafft Frieden










### Lernziele:





Die Schüler sollen

- den Gerechtigkeitssinn im persönlichen Umfeld schärfen lernen,
- literarische Auseinandersetzungen über Recht und Unrecht nachvollziehen können,
- Grundgesetz und UN-Charta befragen,
- Begriffe wie „Nachhaltigkeit“ und „ökosozialer Gleichgewichtszustand“ kennen lernen,
- Beispiele von Friedensarbeit diskutieren,
- den Begriff „Fairness“ vom Sport auf die anderen Bereiche des Lebens übertragen,
- Möglichkeiten umweltverträglichen Handels und Tauschringe beachten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Schüler werden mit ihrem Idealismus und ihrem leicht zu entzündenden Gerechtigkeitssinn angesprochen: Unrecht kann vor der Haustür beobachtet werden. Die „Penner“ Gisela und Isidor sollten aus „Hygiene-Gründen“ (!) aus den städtischen Grünanlagen verbannt werden. Ein Verbund aus protestierenden Sozialarbeitern, Presseleuten und engagierten Bürgern konnte den damaligen Kreisverwaltungsreferenten dazu bringen, das „Parkverbot“ für die beiden zurückzunehmen.</p> <p><b>Alternative:</b> Der Idealismus der Schüler wird in dieser Stunde mit Widerstand und Lebenshärten konfrontiert. Gerechte Verhältnisse können nicht erzwungen, sondern nur mit viel „Geduld und Spucke“ erarbeitet und erwartet werden. Heinrich von Kleists „Michael Kohlhaas“ zeigt den zutiefst verletzten Menschen, der im Fanatismus selbst zum Rechtsbrecher wird. Gleichwohl triumphiert er im Angesicht des Todes.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler machen sich mithilfe des Arbeitsblatts schriftlich Gedanken zum Thema. Die Lehrkraft ergänzt die Arbeitsaufträge und zeigt, dass die Auflehnung der Sozialpädagogin gegen das Unrecht wichtig und auch von Erfolg gekrönt war. → <b>Arbeitsblatt 3.5.2/M1*</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Durch das Arbeitsblatt M2b ergibt sich die Möglichkeit zu spannenden Diskussionen: Wo neide ich Menschen ihre Vorrechte und Privilegien? Wie kann ich damit leben und wo sind Privilegien tatsächlich „das Grab der Freiheit und Gerechtigkeit“? → <b>Arbeitsblatt 3.5.2/M2***</b></p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Auch für junge Menschen mehr als trockene juristische Lektüre: Rechtssicherheit und Anlass zu berechtigter Hoffnung bieten Grundgesetz und UN-Charta. Es ist zumindest schon einmal gedacht und begrifflich ausformuliert worden, dass ein Leben in Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen möglich werden sollte.</p> <p>Die Unterrichtseinheit erweitert den Horizont der Schüler. Sowohl der Mitmensch als auch die Umwelt verlangen</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>M3 wird auf Folie kopiert an die Wand projiziert und gelesen. Die Schüler sollen in stiller Beschäftigung mit den Statuten neben den Themenbegriffen „Frieden“ und „Gerechtigkeit“ die Begriffe „Freiheit“ und „souveräne Gleichheit“ finden. Anschließend wird diskutiert. → <b>Folienvorlage 3.5.2/M3***</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Auch M4a wird als Folie an die Wand projiziert und zunächst still gelesen. Die Schüler werden zu Verständ-</p>

## 3.5.2 Gerechtigkeit schafft Frieden

<p>uns gerechtes Handeln ab. Der Begriff der „Nachhaltigen Entwicklung“ ist ein Schlüsselwort der heutigen politischen Diskussion.</p> <p>Die Übersetzung von wichtigen englischsprachigen Texten in unsere Sprache macht den Schülern in der Regel Spaß. So eignen sie sich die viel beachteten Informationen an.</p>	<p>nisfragen ermutigt. Erfahrungen von Umweltschädigungen können danach in Kleingruppenarbeit ausgetauscht und zum Schluss im Plenum vorgetragen werden. → <b>Folienvorlage 3.5.2/M4a**</b></p>  <p>In einer neuen Stunde wird Arbeitsblatt M4b ausgeteilt, während M4a weiter an der Wand sichtbar ist. „Limits to growth“ sollte als „Grenzen des Wachstums“ erkannt und das Selbstverständnis des „Club of Rome“ sollte in etwa deutlich gemacht werden. → <b>Arbeitsblatt 3.5.2/M4a** und b***</b></p>
<p><b>III. Weiterführung und Transfer</b></p> <p>Die seit mehr als zwanzig Jahren bestehende Partnerschaft von Rheinland-Pfalz mit dem afrikanischen Land Ruanda ist vorbildlich und soll den Schülern über einen fiktiven Lehrer-Schüler-Dialog nahe gebracht werden. Das „Land des ewigen Frühlings“ lädt ein, am Schüleraustausch teilzunehmen; das dortige Elend fordert zur Hilfe auf.</p> <p>Der Bürgerkrieg ist auch auf die Bevölkerungspolitik Ruandas zurückzuführen, an der die katholische Kirche nicht unbeteiligt ist. Selbstkritisches und hoffnungsvolle Pläne sind angebracht. – Das Rollenspiel „Lehrer Schmid und Florian“ gibt den beteiligten Schülern die Chance zu einer unmittelbaren Aneignung des Themas.</p> <p>Eigeninitiative und Widerstandskraft können dem afrikanischen Jungen „abgeschaut“ werden. Aber auch die Freude am gestischen Ausdrucksspiel darf in der Klasse entdeckt werden.</p> <p>Globalisierung kann Gerechtigkeit in der Welt fördern, wenn die Wirtschaft nach dem Vorbild der gepa auf sozial- und umweltverträgliche Handelsbedingungen achtet. Hier wird das Thema für die Schüler im Klassenraum konkret und vielleicht auch „greifbar“.</p>	  <p>Zwei Schüler sprechen den Dialog der Klasse vor; einer spielt Lehrer Schmid, der andere Florian. Beide haben sich bereits zu Hause mit dem Text und seinem inhaltlichen Umfeld vertraut gemacht. In der anschließenden Diskussion bleiben „Lehrer Schmid“ und „Florian“ in ihren Rollen. Ihre Aufgabe ist es, den Mitschülern zu vermitteln, wie wichtig eine Austausch-Partnerschaft mit Ländern Afrikas sein kann.</p> <p>Sollte das Gespräch auf die Geburtenpolitik der Kirche kommen, kann sich die Lehrkraft vermittelnd einschalten; ansonsten überlässt sie „Florian“ und „Lehrer Schmid“ das Feld. → <b>Text 3.5.2/M5a bis c**</b></p>    <p>Das Arbeitsblatt M5d wird ausgeteilt und in Vierergruppen bearbeitet. Wertschätzung des Didier Nzarumba und seiner Gruppe Abamalaika sollte das Ziel dieser Übung sein. Einige Gruppen dürfen zum Schluss ihre Arbeitsergebnisse der Klasse pantomimisch „vortanzen“ und die Mitschüler dabei erraten lassen, wie sie ihr Schulgeld erwirtschaften wollen. → <b>Arbeitsblatt 3.5.2/M5d**</b></p>    <p>Die Lehrkraft bringt Schokolade und Gummibärchen von der gepa mit und lässt die Produkte in der Klasse herumreichen. M6a wird ausgeteilt, still gelesen und die Arbeitsaufträge von M6b werden ausgeführt. Dabei dürfen die von der Lehrkraft spendierten Leckereien gegessen werden. Aus dem abschließenden Gespräch sollte sich ein</p>

<p><b>Alternative:</b> Aus dem Schatzkästlein der Welt-Jugendliteratur wird ein Dialog von Tom Sawyer und Huckleberry Finn angeboten. So wird zu den Tauschringen und „Gib- und Nimm-Zentren“ in unserem Land hingeführt.</p> <p>Frieden und Gerechtigkeit müssen gelebt und erarbeitet werden. Der Brief eines Zivildienstleistenden im Ausland an seine deutschen Freunde kann dazu ermutigen. Wenn es der Lehrkraft gelingt, den Bericht von drei engagierten Schülern der Klasse vorspielen zu lassen, wird die Freude des jungen Mannes über seine Arbeit mit Claude-Gérard auch im Klassenzimmer spürbar.</p>	<p>Tafelbild ergeben, das den Begriff „Fairness“ im Mittelpunkt hat (M6c). → <b>Arbeitsblatt 3.5.2/M6a bis c**</b></p> <p> </p> <p>Der Dialog von Tom und Huck wird in wechselnden Rollen gelesen, besser gespielt. Huck Finn darf auch in Umgangssprache oder Mundart reden. Im Gespräch ergänzt die Klasse, was sie von den Abenteuern der beiden Freunde weiß. – In Zweiergruppen wird das Blatt bearbeitet und Ergebnisse und Erfahrungen werden ausgetauscht. → <b>Arbeitsblatt 3.5.2/M7*</b></p> <p> </p> <p>Drei Schülern ist in der Stunde zuvor das Textblatt M8 ausgeteilt worden. Die Rollen für Johannes, Claude-Gérard und die Gebetsgruppenleiterin sind vergeben worden. Evtl. kann die Lehrkraft die Darbietung mit den Dreien auch einüben. In der Unterrichtsstunde erzählt „Johannes“ von seiner Arbeit mit dem Behinderten. In den Betthupferl- und Vater-Unser-Szenen spielen die beiden anderen mit. Anschließend werden von der Klasse die Möglichkeiten konkreter Friedensarbeit im Alltag in aller Stille meditiert und eventuell notiert. → <b>Text 3.5.2/M8**</b></p>
---	--

**Tipp:**

<http://www.rlp-ruanda.de>  
<http://www.nachhaltigkeit.info>  
<http://www.globalmarshallplan.org>  
<http://www.cgw.de> (Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V.)  
<http://www.gepa3.de>